

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 360.

Mittwoch, den 26. December.

1838.

Doctoren, Scharfrichter und Barbierer.

In den Gesezen der verschiedenen deutschen Staaten noch während des vorigen Jahrhunderts findet sich so manche Seltsamkeit, welche zur Charakteristik verschiedener damaligen Vorurtheile dient. Bekannt ist wohl Vielen der sonst herrschende Glaube, ein Scharfrichter, welcher hundert Menschen enthauptet hätte, habe sich nicht nur (wie man es nannte) 100 oder freigerichtet, sondern sei auch nun würdig, Doctor der Arzneigelahrtheit zu werden. So wurde z. B. auf diese Art ein Scharfrichter zu Berlin, Namens Martin Coblentz, im Anfange des vorigen Jahrhunderts Doctor der Medicin, ja, König Friedrich I. machte ihn sogar im J. 1706 zu seinem Hofmedicus. Das Richtschwert, womit er 103, sein Vater 19, und sein Großvater 68 Personen geköpft hatte, wurde lange Zeit auf der königl. Rüstkammer zu Berlin als ein sehr merkwürdiges Stück aufbewahrt.

Ob dergleichen Männer, welche, vermöge ihres fleißigen Entschlusses, den Beruf in sich fühlten, Candidaten der Medicin zu werden, diese Wissenschaft noch während ihres Scharfrichteramtes oder erst nachher studirt haben, ist nicht bekannt. Doch läßt sich, der christlichen Liebe gemäß, wohl voraussetzen, man werde den Mann, nicht etwa sobald er dem hundertsten Uebelthäter den Kopf abgeschlagen hatte, eo ipso zum Doctor der Arzneikunst erklärt, sondern ihn wenigstens gehörig examinirt und erst sodann rite in Doctorem promovirt haben.

Was jedoch noch viel seltsamer erscheinen muß, ist, daß man damals die Scharfrichter, bloß weil sie Scharfrichter waren, für tüchtig hielt, Beinbrüche zu curiren, wie ihnen z. B. im Brandenburgischen ein Rescript vom 29. Oct. 1708 erlaubte. Dieses Gesez zu Gunsten der Scharfrichter entsprang aus einem Rechtsstreite, worin der vorhin genannte Hofmedicus, Martin Coblentz, Kläger und ein gewisser David Christoph Rauch als Beklagter war. Dieser Rauch hat vielleicht die Scharfrichter am Curiren der Beinbrüche hindern wollen, und der Herr Hofmedicus hat die chirurgische Capacität seiner vormaligen Kollegen vertheidigt.

Die Barbierer dagegen, welchen doch die chirurgische Praxis ausschließlich zugetheilt war, hinsichtlich deren das Curiren der Beinbrüche sehr oft schon zu den bedeutenden Fällen gehört, wurden dagegen als Handwerker angesehen. Sie bekamen gleich andern Handwerkern einen Gildedrief, in dessen Anfange sie auch auf ein Reichsgesez vom J. 1731 „wegen des Unwesens der vielfältigen bei den Gilden und Handwerkern eingeschlichenen Mißbräuche“ verwiesen wurden. In einigen Gesezen standen die Barbierer zwischen den Schneltern und Steinschneidern rangirt.

Nach einem Etat der Berliner Magistratskammer aus dem vo-

rigen Jahrhundert waren dem Scharfrichter 67 Thaler 12 Gr., und der Stadthebamme 12 Thaler jährlich ausgesetzt. In diesem Etat waren auch den sieben Gassenreinigungswibern jährlich 182 Thaler (also jeder 26 Thaler) und zur Reinigung der publikan Märkte jährlich 30 Thaler angewiesen. —

Sigismund Thalberg.

Bei Gelegenheit der Beurtheilung des Concerts des Fräulein Kathinka v. Diez in Berlin, wo dieselbe auf eben so unzweideutige Weise als in Dresden bewies, wie weit sie als Claviervirtuosin — ungeachtet aller pomphaften Ankündigungen und ungeachtet sie den besten Satz des Andur-Concerts von Hummel und Variationen von Kalkbrenner vortrug — zurückgeblieben, spricht sich die Preussische Staatszeitung über das neuere Clavierpiel sehr wahr folgendermaßen aus:

„Die Virtuosität in dieser Kunst hat in den letzten Jahren so außerordentliche Fortschritte gemacht, der mechanische Theil derselben ist so wesentlich erweitert, daß die Ansprüche sich nicht mehr mit dem begnügen wollen, was innerhalb des Bereichs Kalkbrenner'scher und Hummel'scher Aufgaben liegt. Es handelt sich bei der neuern Schule nicht etwa um geschraubte Kunstseien; im Gegentheil, man könnte eher manchen der frühern Clavier-Componisten vorwerfen, daß sie oft nur ein leeres hohles Spiel mit Passagen und Verzierungen getrieben. Das allgemein gefühlte Bedürfnis war, dem Piano eine größere Fülle der Tonmassen, eine Vereinigung von seelenvollen Melodien mit reicher Harmonie, genug, die möglichste Vollständigkeit abzugewinnen und dadurch zu ersetzen, was dem Klange dieses Instrumentes an Flüssigkeit und Elasticität abgeht, dabei jedoch auch letztem Mangel so viel als möglich durch großartigen Anschlag und geschickten Gebrauch des Pedals abzuheben u. s. w.“

Sig. Thalberg war einer der ersten und glücklichsten, welcher zu dieser interessanten Erweiterung der Kunst beitrug, was schon seine erschienenen Compositionen auch denen beweisen, welche noch nicht das Glück hatten, diesen großen Künstler zu hören. Derselbe giebt auf seiner eiligen Durchreise nach Petersburg nächsten Freitag (den 28. Decbr.) hier Concert und spielt darin unter andern 2 seiner noch ungedruckten Werke (sie erscheinen später bei Breitkopf und Härtel):

„Fantasie über Motive aus Moses, von Rossini“, und
„Variationen über Romanze und Chor aus Donna del lago“,
zwei Stücke von so außerordentlicher Wirkung, daß ich nicht verfehlen mag, das Publicum darauf aufmerksam zu machen.

Leipzig, im December 1838.

Friedrich Wied.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretscher.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 26. Decbr.: Hans Jürge, Schauspiel von Holbein. Hierauf: Der Vater der Debutantin, Pöffe nach dem Französischen von Both.

Donnerstag, den 27. Decbr., zum zweiten Male: 1717, oder: Der Pariser Perruquier, Komische Oper von Thomas.



Extra-Dampfwagenfahrt

nach Borsdorf, Mächern und Burzen

Mittwoch, den 26. Decbr.

Nachmittag 2 Uhr von Leipzig.
 „ 4 1/2 „ von Burzen.
 „ 4 1/2 „ von Mächern.
 „ 6 „ von Borsdorf.

Musikalische Abendunterhaltung.

Auf mehrfaches Verlangen wird der Unterzeichnete nächsten Donnerstag, den 27. December, um 7 Uhr im Parterresaal der Buchhändlerbörse die Ehre haben, eine musikalische Abendunterhaltung zu veranstalten, worin er mehre neue Compositionen auf dem Pianoforte vortragen wird. Zur Abwechslung wird Vocalmusik vorkommen.

Billets zu 12 Gr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Hofmeister und Fr. Kistner zu haben.

Alexander Dreyschok, Pianist aus Prag.

Leipziger Allgemeine Zeitung.

Abonnement für die Messe:

für 4 Wochen 1 Thlr., für 14 Tage 12 Gr.
 jede einzelne Nr. 1 Gr.

Inserate werden in das Hauptblatt der Zeitung aufgenommen und der Raum einer Zeile wird mit 1 1/2 Gr. berechnet.

Expeditionen: Alter Neumarkt, große Feuerkugel, und Quergasse Nr. 1249, wo Abonnements und Inserate angenommen und die Zeitungen Abends abgeholt werden können.

Leipzig, im December 1838.

J. N. Brockhaus.



Gelegenheitsgedichte, ernst und launig, Briefe und Witschreiben fertigt D. J. Lindner, Privatgelehrter, Johannisgasse Nr. 1305, im Hofe, links beim Brunnen, 3 Tr.

Bekanntmachung.

Ich mache einem hochgeehrten Publicum ergebenst bekannt, daß ich außer meiner bisherigen Beschäftigung auch das Fleckenreinigen aller Kleidungsstücke, so wie das gänzliche Waschen derselben ohne Nachtheil betreibe, auch übernehme ich die Billards zu reinigen. Ich verspreche schnelle und billigste Bedienung und bitte nochmals um gütiges Wohlwollen.

Friedrich Pulz, Brühl Nr. 517.

Bruchbandagen in höchster Vollkommenheit. Hierdurch empfehle ich mein seit 1794 bestehendes Bandagenmagazin eigener Fabrik, enthaltend alle Sorten Bandagen im Duzenden und im Einzelnen, so wie mein wohlfortirtes Lager aller Arten von mir aus dem besten engl. Stahl gearbeiteter Bruchbandfedern von 2—6 Thlr. das Duzd., nebst allen andern in dieses Fach einschlagenden Artikeln, welche ich zu den billigsten Preisen unter einjähriger Garantie verkaufe.

Schramm's Bandagenmagazin eigener Fabrik, Halle'sche Gasse Nr. 462.

Empfehlung.

So eben erhielt frisch: große Lüneburger Bricken, die man seit längerer Zeit nicht so schön haben konnte, und verkauft billigt M. Sever.

Strachini-Käse hat erhalten

J. B. Alippi.

Verkauf.

Braunschweiger Schladwurst, westphälischen Schinken, beste Jenaer Cervelat-, Zungen-, Roth- und Sülzenwurst, und beste Gothaer Cervelat-, Zungen-, Roth- und Sülzenwurst, Speck, Cervelat-Knackwürstchen mit und ohne Schalotten, so wie auch Frankfurter a/M. Bratwürste, erhielt beste Qualität in frischer Zufuhr und verkauft selbige billigt

M. Sever, am Markte Nr. 2, im Keller.

Billiger Mantel-Verkauf. Einige moderne, wie neue Herrentuchmäntel, so schön, wie sie noch nicht da waren, à 17 und 20 Thlr.; alte Mäntel werden angenommen: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Die Solinger Stahlwaaren-Fabrik

von

Wilh. Schmolz & Comp.

empfehlen ihr wohlfortirtes Lager zu dieser bevorstehenden Leipziger Neujahrsmesse bestens zu den billigsten Preisen. Auch sind wieder zu haben die beliebten Theebrotmesser: Gewölbe auf dem neuen Neumarkte, dem Eingange des Auerbach'schen Hofes gegenüber.

Christ. Schürmann,

Tuchfabrikant in Lennep,

empfehlen sein Lager niederländischer Tuche in der Hainstraße Nr. 207, Rammann's Hof, eine Treppe hoch.

Philipp Ellissen

aus Frankfurt a. M.

empfehlen sein enal. Manufacturwaarenlager, als: **Mazepa, Mouffeline de laine, Victoria** etc. Katharinenstraße Nr. 416, 1 Treppe hoch.

Die Neusilberwaaren- u. Metall-Fabrik

von

Wilhelm Schmolz & Comp. aus Berlin

empfehlen ihr wohlfortirtes Lager zu dieser bevorstehenden Leipziger Neujahrsmesse bestens zu den billigsten Preisen. Gewölbe auf dem neuen Neumarkte, dem Eingange des Auerbach'schen Hofes gegenüber.

Das Modell der neuesten Ballhüte

ist von Paris angekommen. E. Haugk, Hutfabrikant.

Nicht zu übersehen!

Außerordentlich billiger Verkauf (darunter Pfandsachen). Als goldene Herrenriegelringe 2 Thlr. bis 2 Thlr. 12 Gr., Herren- und Damenringe jeder Art 12 Gr. bis 1 Thlr. 12 Gr., Ohrringe 8 Gr. bis 2 Thlr., Busennadeln 12 Gr. bis 2 Thlr., desgl. Nardalkons, Broches, Ketten, Uhrgehänge, Uhrhaken, Ketten, Lorgnetten 18 Gr. bis 1 Thlr., elegante doppelte Theater-Perspective 1 Thlr. 12 Gr. bis 2 Thlr., moderne Igehäufige silberne Taschenuhren 2 Thlr. 12 Gr. bis 4 Thlr. 12 Gr., elegante Stuhluhren 4 Thlr. bis 12 Thlr. sollen zu bevorstehender Messe verkauft werden: Reichstraße Nr. 543, 3. Et., Kochs Hofe schräg über.

Die Königl. Porzellan-Manufactur in Berlin
empfehle zu der bevorstehenden Leipziger Neujahrmesse ihr voll-
ständiges Mess-Verkaufslager von weißem, von bemaltem und
vergoldetem Porzellan zu den Berliner Fabric-Verkaufspreisen.
Ihr Gewölbe ist in Auerbachs Hofe Nr. 29.

Torgauer Karpfen,

von 2 bis 7 Pfund schwer, sind angekommen und werden billigst
verkauft bei J. Friedrich-Dreyßig, kleine Pleißenburg Nr. 819.

Gesucht wird eine Concession zur Betreibung bürgerlicher
Nahrung durch Friedr. Marquardt, Reichsstraße Nr. 547.

* Ein Hund (am liebsten ein Wachtelhund) wird zu
kaufen gesucht: Grimm. Gasse Nr. 4, 3. Et., Vormittags.

Gesuch. Für diese und folgende Messen wird ein Theilnehmer
auf gemeinschaftliche Kosten zu einem Gewölbe in der besten Lage
der Hainstraße, welches ein sächs. Tuchfabrikant jetzt inne hat,
gesucht. Nähere Auskunft darüber ertheilt H. W. Caspari,
Hainstraße Nr. 196.

Gesucht wird ein geübter Correspondent, welcher außer dem
kaufmännischen auch den Briefwechsel mit Behörden u. zu führen
vermag. Meldungen mit M. R. bezeichnet werden in der Expe-
dition d. Bl. angenommen.

Gesucht wird den 1. Januar ein eintliches, fleißiges Dienst-
mädchen, welches auch mit Kindern gut umzugehen weiß: Holz-
gasse Nr. 1389, D. Crusius Haus, im Hofe 2 Treppen hoch.

Gesucht wird von zwei Herren eine gut meublirte Stube
nebst Schlafkammer, 1. oder 2. Etage, auf dem Brühl oder in
der Nähe, und bittet man Offerten unter Adresse A. B. in der
Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird für künftige Ostern ein mitt-
leres, freundliches Familienlogis in der Halle'schen oder Grimm.
Vorstadt, oder auch vor dem Hintertthore. Gefällige Nachweisun-
gen unter A. übernimmt die Exped. d. Bl.

Messvermiethung.

Zu bevorstehender und künftigen Messen ist eine Eckstube
mit Nebenzimmer, 1. Etage, und eine Stube in der 3. Etage
auf der Reichsstraße, budenfreien Seite, billig zu vermieten.
Das Nähere ist in Nr. 539 zu erfragen. (Eing.: Amtmanns Hof.)

Das Nachweisungs-Comptoir

von Ludwig Caspari,

Reichsstraße Nr. 507,

hat zum Vermieten in Auftrag erhalten, und Jubiläumsmesse 1839
zu beziehen, verschiedene Messgewölbe, erste Etage zu Waarenlager,
so wie auch andere Verkaufscabare in der besten Messlage.

Vermiethung. Eine kleine Wohnung nebst Zubehör,
zwei Treppen hoch, im Hofe des Hauses No. 414 auf der
Katharinenstrasse, ist von Ostern 1839 an zu vermieten
und Näheres bei Herrn Johann George Schmidt zu
erfahren.

Vermiethung. Sollte eine ordentliche Familie durch Um-
stände veranlaßt sein, ihr Logis plötzlich zu räumen, so ist ein
neu gebautes mittler Größe in einem hellen Hofe am Markte
bis Johanni 1839 sofort und ganz billig zu vermieten. Zu
erfragen bei G. Rintschky.

Vermiethung. Ein Logis, bestehend in einer Stube,
2 Stubenkammern, 1 Küche, Speisekammer, 1 Treppe hoch,
u. s. in ein m Verschlusse, nebst Holzraum, ist von jetzt an oder
auf künftige Ostern zu vermieten in Nr. 1060, Ranstädter
Steinweg, am Mühlgraben. Leipzig, den 25. Decbr.

Zu vermieten (messfrei) ist eine gut ausmeublirte Stube
nebst heizbarem Schlafzimer: Auerbachs Hof, Grimma'sche Gasse
heraus, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten und zu Ostern 1839 zu beziehen ist ein
schönes freundliches Logis von 3 Stuben, Kaminen, Kammer
und Zubehör, vorn heraus 2 Treppen hoch. Das Nähere Gerber-
gasse Nr. 1165, eine Treppe.

Zu vermieten sind sofort zwei elegant meublirte Zimmer:
Grimma'sche Gasse, Auerbachs Hof, 1. Etage.

Zu vermieten sind von Ostern an in Nr. 1246, Quer-
gasse, zwei Familienwohnungen, die eine von 3 Stuben mit
Zubehör, die andere (ein separates Haus) von 8 Stuben, Saal u.

* Die dritte Etage in der Petersstraße ist sofort zu Ostern
1839 zu vermieten durch G. Stoll, Nr. 285.

Anzeige. Sonnabend, den 29. Dec. 1838,
findet die 3te Abendunterhaltung der 16. Com-
pagnie im Saale des Hotel de Prusse statt.
Gastbillets sind beim Zugführer Rothe und
beim Rottmeister Buschbeck zu erhalten.

Concert im Saale des Schützenhauses

heute, Mittwoch, den 26. December.

Es ladet zu dessen Besuche ein musikliebendes Publicum er-
gebenst ein das vereinigte Stadtmusikcor.

Heute Concert auf dem Thonberge.

Heute Concert im großen Kuchengarten.

M o d e r n.

Den zweiten Weihnachtsfeiertag ladet zu Concert und Tanz-
musik ergebenst ein H. Werthmann.

* Langmusik in der Wasserchenke zu Wohlis den zweiten
Weihnachtsfeiertag und Donnerstag.

Einladung.

Alle meine verehrten Söhne und Freunde lade ich hiermit
Donnerstag, den 27. Decbr., zu einem delicates böhmischen wilden
Schweinsbraten, als etwas hier Außergewöhnlichem, höflichst ein
und erlaube mir hierbei ein Glas ausgezeichnet feines Lagerbier
ergebenst zu empfehlen.
Friedr. Köhler,
Gastgeber zur grün-n Schenke.

Einladung. Morgen, den 27. December, zu Schweins-
knöcheln mit Klößen ladet ergebenst ein
Schroter in Volkmarzdorf.

Heute und morgen Concert und Tanz, wobei
Stolle und verschiedene Kaffeekuchen.
Schulze in Stötteritz.

Verloren wurde ein Bund Schlüssel mit stählerner Kette
und Haken. Der Finder wird gebeten, selbiges gegen eine an-
gemessene Belohnung in der Thomasmühle abzugeben.

Abhanden gekommen ist am 23. d. M. ein kleiner Dachs-
hund, schwarz, mit brauner Abzeichnung, der auf den Namen
Finesse hört; sollte er sich an Jemand angeschlossen haben, so
bittet man ihn entweder auf dem Kauze Nr. 868, oder ins
blaue Ros gegen eine ansehnliche Vergütung und resp. Beloh-
nung zurückzubringen.

* Es ist bei Unterzeichnetem seit langer Zeit 1 Stück Tabak
liegen geblieben. Der sich legitimirende Eigenthümer kann den-
selben sofort gegen Erstattung der Insetionsgebühren in Empfang
nehmen.

Raumburg, den 20. Decbr. 1838. Carl Piehler.

Verloren wurden am Montage, den 24. Decbr., 7 Stück
Schlüssel an einem Ringe. Der eheliche Finder hat dieselben
gegen eine Belohnung Fieischergasse St. Frankfurt a/M. abzugeben.

Ich warne hiermit Jedermann, auf mich oder meine Frau zu boegen, indem ich nichts bezahl.
J. E. X. Köhler, Tuchbereiter-Obermeister.

Heute früh halb zwei Uhr wurde meine Frau von einem todtm Knaben entbunden, welches ich nur hierdurch Freunden und Verwandten angeige.
Leipzig, den 25. Decbr. 1838. Robert Keltz.

Gestern wurde meine gute Frau, geb. Lüders, zwar schwer, aber glücklich von einem gesundm Mädchen entbunden.
Leipzig, den 25. December 1838. Franz Scheffler.

Heute Morgen um 9 Uhr entschlief sanft unsere liebe Schwester und Schwägerin, Emma Louise Mertens, an Entkräftung, im eben angetretenen Alter von 26 Jahren. Der Trüben äußerer Trauer werden wir uns enthalten und bitten um stilles Beileid.
Leipzig, den 24. December. Die Hinterlassenen.

Thorzettel vom 25. December.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r .
Auf der Dresdener Nachm.-Eilpost: Dr. Kfm. Seifert nebst Familie, v. h., v. Dresden zur. Dr. Obligsdien. r. Sulzbach, Drn. Buchhalter Eliasson u. Zaucher, Drn. Kst. Frank und Stark, von Breslau, in Nr. 368, im r. Adler, in Nr. 393 und 528, Dr. Kfm. Esche, von Eibersfeld, in Nr. 328, Dr. Fabr. Klein, v. Eoblingen, unbest., Dr. Kfm. Nagelschmidt, v. Breslau, in Nr. 302, u. Dr. Kfm. Kerstner, v. Reichenbach, in Nr. 408
Drn. Fabr. Hengschel, Stamms und Hartmann, von Grünberg, in Nr. 207. Dr. Fabr. Quast v. Uneruhstadt im Joachimsthal. Dr. Fabr. Semler, von Grünberg, im Anker. Dr. Fabr. Senne, von Rothenburg, im Elephanten. Dr. Einnehmer Hennig, v. Bime, bei Reiche. Dr. Fabr. Elsner u. Sohn, v. Seiffenrersdorf, in Nr. 327.

P e t e r s t h o r .
Auf der Götner Eilp. R. um 5 Uhr: Dr. Kfm. Overbeck, v. Rippstadt, in St. Hamburg. Drn. Kst. Dedekind und Fischer, v. Barren und Essen, im Blumenberge. Dr. Kfm. Tillmanns, v. Kronenberg, in der St. Feuer fugel, u. Dr. Obligsdien. Bedet, v. Schwelm, in Nr. 541.
Dr. Rittergutsbesitzer Hagemann, von Eisleben, unbest. Dr. Commis Kornid, v. Dessau, bei Wäcker. Dr. Kfm. Spiegel, v. Hovesstadt in Nr. 545. Dr. Kfm. Wroothelm, v. Warburg, in Nr. 343. Dr. Kfm. Jpiz, v. Burgsteinfurt, unbest. Dr. Obligsdien. Wente, von Camburg, bei Saalfeld. Dr. Obligsdien. Brauß, v. Langenbach, in Nr. 346. Dr. Obligsdien. Bedekind, v. Düsseldorf, in Exped. Hause. Dr. Obligsdien. Neumann, v. Königsberg, in Nr. 419. Dr. Kfm. Fromm, v. Eibersfeld, in Nr. 359. Dr. Kfm. Wünsche, v. Schwelm, in Nr. 542. Dr. Kfm. Reichenheim, von Magdeburg, in Nr. 500. Dr. Schauff. Jansen, v. Schwerin; unbest. Dr. Kfm. Bod u. Dr. Commis Wardus, von Hamburg, im Blumenberge. Dr. Obligsdien. Müller, v. Nischelben, unbestimmt.

Auf der Berliner Post, 11 Uhr: Dr. Obligsdien. Baumgarten, von Bomm, in Nr. 462.

K a u f m a n n s t h o r .
Dr. Legat.: Rath D. Weller, v. Jena, bei Kren. Dr. Lehrer Pabst, v. Raumburg, bei Ross. Dr. Obligsdien. Kina, v. Frankfurt a. M., im Blumenberge. Dr. Kleuten v. Morck, v. Erfurt, post. durch. Dr. Obligsdien. Nordfeld u. Dr. Obligsdien. Köhnkamm, v. Niederwerra, unbest. u. bei Berner. Dr. Commis Marx, von Masbach, in den 3 Schwanen. Dr. Obligsdien. Edensld, von Würzburg, bei Forbrich. Dr. Obligsdien. Neumann, v. Geroldhausen, unbest. Dr. Obligsdien. Pertzfelder, v. Oberbreit, in der Tanne.

P e t e r s t h o r .
Drn. Obligsdien. Steinberger, Oberwalder, Großfischer und Blasfer, von Desser. gen, in der Weintraube u. bei Senf. Dr. Gerber Pabst, v. Sera, bei Pabst. Dr. Obligsdien. Aron, v. Admbild, bei Fischer. Dr. Obligsdien. Hirschfeld, v. Ballenstädt, in Nr. 529.

H o s p i t a l t h o r .
Dr. Ob.-Kleuten. v. Etieglitz v. Porna, pass. durch.
Auf der Nürnberger Dilligence, 15 Uhr: Dr. Kfm. Jansen, v. hier, v. Werdau zurück, Dr. Tuchfabr. Schön, v. Werdau, im Anker, u. Dr. Obligsdien. Odrbitz, v. Gamenz, pass. durch.

B a h n h o f .
Se. Durchl. Prinz Wilhelm v. Dessau und Dr. Graf Rüdiger, von Dresden, im Hotel de Pol. Dr. v. Sucow, v. Dresden, pass. durch. Dr. Kfm. Müller, v. Riesa, im S. de Bad. Drn. Kaufm. Walter, Zwanziger und Hirschberg, von Berlin, unbest. Dr. Obligsdien. Wilde, v. Forst, im gold. Adler. Dr. Graf v. Pögow, aus Mecklenburg, Dr. Cand. Günther, v. Mupfchen, Dr. Stud. Simon u. Dr. Ingen.-Kleuten. Schulze, v. Dresden, unbest.
Dr. Adv. Odeleben, v. Dresden, unbestimmt. Dr. Tuchm. Otto, von Meifen, in der St. Feuerfugel. Adv. Ekoppwer u. Tochter, von Spremberg, in d. Penn. Dr. Mechanik. Heiland, v. Burgen, b. Heiland.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r .
Auf der Dresdener Nachm.-Eilpost: Dr. Forstacadem. Haman, von Meifen, bei Woltrecht. Dr. Obligsdien. Kirolof, v. Bucharest, in Steegers Hause, u. Dr. Kfm. Schmidt, von hier.
Die Eilenburger Dilligence.

P e t e r s t h o r .
Auf der Magdeburger Post, 11 Uhr: Dr. Kfm. Bollheim, v. Berlin, im Blumenberge.

Drn. Fabrikanten, Schuchardt und Sachs, v. Magdeburg und Berlin, bei Demmann. Dr. Kfm. Schulzbach u. Dr. Commis Bohr, v. Erfurt u. Frankenberg, unbest.

K a u f m a n n s t h o r .
Die Merseburger P. R., um 9 Uhr.
P e t e r s t h o r .
Drn. Obligsdien. Duid u. Basse, v. Besson, im Fr.-Colleg. Drn. Obligsdien. Schulte, Beule u. Bette, v. Cappel, Eise u. Balme, unbest.

H o s p i t a l t h o r .
Auf der Anaberger Post, um 8 Uhr: Dr. Kfm. Heine u. Dr. Obligsdien. Fischer, v. h., v. Chemnitz u. Penig zur. Dr. Kfm. Gutschel, v. Chemnitz, b. Hentzel, u. Dr. Kfm. Soloschin, v. Pissa, bei Rendau.
Die Freiburger Post, um 8 Uhr.
Die S i m m a ' s c h e n Post, 110 Uhr.

Von Vermittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S a l l e ' s c h e s T h o r .
Auf der Braunschweiger Post, 12 Uhr: Dr. Kfm. Hirsch, v. Magdeburg, in Nr. 515. Dr. Kaufm. Jessel u. Rübelle, v. Hamburg, unbest., u. in Nr. 368, Dr. Panigsberg, v. Halberstadt, bei Schulze, Drn. Kaufm. Cohn, Weyer u. Dopenheimer, v. Hamburg, im Dachsen, in Nr. 505 u. unbest., und Dr. Fabrikant Stodmann, von Braunschweig, bei Wunder.

Dr. Kfm. Salomon, v. Gommern, unbest.
Dr. Kfm. Franc u. Dr. Commis Feudenberg, v. Gommern, im Dachs u. bei Fischer.

Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Drn. Kst. Müller u. Weyer, von Berlin, bei Wolf und unbest., Dr. Kfm. Wellerberg, v. Posen, in Nr. 532. Dr. Obligsdien. Wese, v. Potsdam, in Nr. 2, Drn. Commis Schlingner und Wolkeim, von Berlin, in Nr. 433 u. unbest., Drn. Kaufm. Samelson, Selbis u. Guttmann, v. Berlin, in Nr. 362, 412 und bei Claffia, Dr. Kfm. Schulze v. Wittstock, in der Tuchhalle. Dr. Kfm. Köhr, v. Offenbach, unbest., Dr. Commis Wolff u. Dr. Kfm. Moser, v. Berlin, bei Wilhelm u. in Nr. 429.

K a u f m a n n s t h o r .
Die Hamburger reit. Post, 11 Uhr.
P e t e r s t h o r .
Auf der Pegauer Post, um 11 Uhr: Dr. v. Wolfersdorf.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r .
Drn. Tuchhdt. Uhlenann u. Wittig, v. Sorau u. Sommerfeld, in der Tuchalle.

S a l l e ' s c h e s T h o r .
Dr. Obligsdien. Levin u. Mad. Levin, von Grahov, im Etiefel. Herr Obligsdien. Dackowick, v. Einhanow, unbestimmt. Dr. Obligsdien. Pieder, v. Posa u. Buchhalter Cohn u. Dr. Commis Seltis, von Berlin, in Nr. 741. Dr. Kfm. Alexander, v. Hamburg, in Nr. 350. Dr. Obligsdien. Reichardt, v. Nürnberg im Ross.

K a u f m a n n s t h o r .
Auf der Frankfurter Eilpost, um 2 Uhr: Dr. Obligsdien. Meerholz, v. Frankfurt a. M., im Tiger. Dr. Obligsdien. Hundersheim, Dr. Kaufm. Halle, Dr. Obligsdien. Hundersheim u. Dr. Kfm. Halle, v. Frankfurt a. M., in der Tanne. Dr. Fabr. Trenel, v. Ränville, unbest., Dr. Obligsdien. Darmstädter, Dr. Obligsdien. Darmstädter und Dr. Obligsdien. Darmstädter, v. Mannheim, in der Tanne, in Nr. 524 und bei Schulze.
Dr. Kfm. Mühlhagen, v. Barmstedt, bei Spring. Dr. Obligsdien. Meierheim, v. Jernitz, in Nr. 531. Drn. Obligsdien. Ortenstein und Grünbaum, v. Walldorf, in Nr. 80.

P e t e r s t h o r .
Drn. Obligsdien. Bürclein, Schubert u. Gütermann, v. Ober-Langenstädt u. Kettwig, in Nr. 217. in der Krone u. bei Goldig. Dr. Tuchm. Kupfer, v. Burglandstädt, in Nr. 535. Dr. Obligsdien. Lehmann, v. Sera, bei Heine.

Drn. Kst. Weiskerheimer, Disped.: r. Heilbrunn u. Schmeier, v. Järtz, im Dachsen, in St. Frankfurt, bei Wagner u. unbest.
H o s p i t a l t h o r .
Dr. Kaufm. Forchheimer und Dr. Commis Lederer, v. Zuchtau, in Nr. 315.